

Verhandlungsschrift

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 09. Oktober 2023 um 20.00 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau. Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste		✓
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste		✓
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste		✓
Michael Hohenegg	Bezauer Liste		✓
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓	
Marika Schneider, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Simone Hatheier	Bezauer Liste	✓	
Florian Metzler	Bezauer Liste	✓	
Martin Metzler	Bezauer Liste	✓	
Theresia König	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Schriftführerin: Theresia König

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Auftragsvergaben Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau
 - a) Spengler-, Bauwerksabdichtungs- und Dachdecker-Arbeiten
 - b) Fenster- und Portal-Arbeiten
 - c) Sonnenschutz-Arbeiten
3. Vergabe Winterdienst (Schneeräumung, Streuung, ...) für die Saisonen 2023/2024 und 2024/2025

4. Aufnahme der Gemeinde Au in die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“
5. Entwurf Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich des Grundstückes GST-NR 2916, KG 91003 Bezau – Alpe Halden
6. Baurechtsvertrag Haus Platz 47
7. Berichte
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die GemeindevertreterInnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 28. Sitzung der Gemeindevertretung. Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die anwesenden Ersatzmitglieder. Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörern sowie Tobias FRANZ und Paul MARTIN, die zum Tagesordnungspunkt 2 unterstützen werden.

Ersatzmitglied der Gemeindevertretung – Theresia König – wird zu Beginn der Sitzung feierlich angelobt.

2. Auftragsvergaben Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau

Tobias Franz erklärt kurz den Stand der Dinge auf der Baustelle: die Baumeisterarbeiten sind in vollem Gange, die Betonfertigteildecke der Turnhalle ist kürzlich fertiggestellt worden. Die Wände im 1. UG stehen, dann folgt die Decke. Bis Weihnachten sollten auch noch die beiden Treppentürme aufgestellt sein, sodass die Baumeisterarbeiten im Jahr 2023 so gut wie abgeschlossen werden. Im März 2024 fangen die Zimmerleute mit der Montage des Holzbaus an.

- a) **Spengler-, Bauwerksabdichtungs- und Dachdecker-Arbeiten**
- b) **Fenster- und Portal-Arbeiten**
- c) **Sonnenschutz-Arbeiten**

Sachverhalt:

Folgende Gewerke für das Projekt Neubau VS-KIGA sind zu vergeben:

a) Spengler-, Bauwerksabdichtungs- und Dachdecker Arbeiten

3 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Rusch mit EUR 509.500,01 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 320.625,00 netto.

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Michael Natter, Martin Metzler, Ekkehard Liebschick, Kaspar Moll, Florian Meusburger, Ingrid Sutterlüty,

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Spengler-, Bauwerksabdichtungs- und Dachdecker-Arbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Rusch, lt. geprüftem Angebot vom 29.08.2023 zum Preis von netto EUR 509.500,01 zu vergeben. Ebenfalls um die Ermächtigung des Bürgermeisters, das vorgestellte Einsparungspotential in Abzug zu bringen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Fenster- und Portal Arbeiten

4 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma Hartmann aus Nenzing mit EUR 880.950,20 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 628.370,00 netto.

Wortmeldungen:

Florian Metzler, Florian Meusburger, Michael Natter, Michael Oberhauser, Isabella Moosbrugger, Erich Reiner,

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Fenster- und Portal- Arbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. Hartmann Nenzing, lt. geprüftem Angebot vom 15.09.2023 zum Preis von netto EUR 880.950,24 zu vergeben. Ebenfalls um die Ermächtigung des Bürgermeisters, das vorgestellte Einsparungspotential in Abzug zu bringen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Sonnenschutz Arbeiten

5 gültige Angebote wurden abgegeben, Bestbieter ist die Firma HELLA aus Dornbirn mit EUR 44.926,76 netto. Die Kostenschätzung belief sich auf EUR 43.490,00 netto.

Wortmeldungen:

Florian Meusburger, Martin Metzler, Stephan Plangger, Isabella Moosbrugger, Michael Natter,

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das Gewerk Sonnenschutz- Arbeiten für den Neubau Volksschule und Kindergarten Bezau an den Billigst- u. Bestbieter, die Fa. HELLA Dornbirn, lt. geprüftem Angebot vom 14.09.2023 zum Preis von netto EUR 44.926,76 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Projektstand:

- Vergabestand → 62,53%, (EUR 6.826.847,37 netto)
- DELTA-Kostenstand zur KSÜ 22. Sept 2022 → EUR – 173.854,65

Wortmeldungen:

Dieter Gröber

3. Vergabe Winterdienst (Schneeräumung, Streuung,...) für die Saisonen 2023/2024 und 2024/2025

Sachverhalt:

Für die Vergabe der Schneeräumung für die Saisonen 2023/2024 und 2024/2025 liegt ein Angebot der Firma Günter Wouk vor, die den Winterdienst in Bezau schon seit Jahren äußerst zuverlässig und professionell versieht. Eine Direktvergabe gemäß § 41 Bundesvergabegesetz ist möglich. Aufgrund der Höhe des Auftragswertes fällt die Vergabe in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung. Die Preise wurden im Vergleich zum letzten Angebot vor 2 Jahren um rund 14-30 % erhöht. Es liegen keine weiteren Angebote vor.

Wortmeldungen:

Florian Metzler, Kaspar Moll, Stephan Plangger, Michael Natter

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Schneeräumung für die Saisonen 2023/2024 und 2024/2025 gemäß Angebot vom 13.09.2023 an die Firma Günter Wouk zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Aufnahme der Gemeinde Au in die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“

Sachverhalt:

Auf der letzten Vollversammlung der REGIO Bregenzerwald wurde berichtet, dass die Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald aufgenommen werden soll.

Nach Abstimmung mit dem Gemeindeverband ist es rechtlich notwendig, dass alle derzeitigen Mitgliedsgemeinden der Baurechtsverwaltung dieser Aufnahme mit einem Gemeindevertretungsbeschluss zustimmen.

Deshalb wurde die Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ von der REGIO Bregenzerwald in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband überarbeitet.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald der Neufassung der Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zustimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Entwurf Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung im Bereich des Grundstückes GST NR 2916, KG 91003 Bezau – Alpe Halden

Sachverhalt:

Die Alpe Halden, vertreten durch den Obmann Jodok Schneider, Hof 1154, 6863 Egg, hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von GST-NR 2916, KG 91003 Bezau, eingebracht.

Die beabsichtigte Umwidmungsfläche ist im aktuell gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau als „Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL)“ ausgewiesen. Zur Realisierung des Bauvorhabens „Neubau einer Jagdhütte“ soll diese Teilfläche in „Freifläche Sondergebiet Jagdhütte“ umgewidmet werden.

Durch die beantragte Umwidmung ergibt sich folgende Flächenbilanz:

Aktenzahl: be031.2-3/2023

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91003-2916	FL	FS (Jagdhütte)	F	-FL		133,5
Summe						133,5

Widmung alt	Widmung neu	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gesamtfläche pro Widmung
FL	FS	F	-FL		133,5
Summe					133,5

Begründung / naturräumliche Verhältnisse:

Die Antragsteller beabsichtigen, auf GST-NR 2916, KG 91003 Bezau, eine Jagdhütte zu errichten. Das Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat und Bauausschuss der Marktgemeinde Bezau befürwortet.

Für die gegenständliche Umwidmung wurde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung eine Umwelterheblichkeitsprüfung nach dem Raumplanungsgesetz durchgeführt. Im Zuge dieses Verfahrens wurden Stellungnahmen aus den Fachbereichen Raumplanung, Wasserwirtschaft sowie Natur- und Landschaftsschutz eingeholt.

In der abschließenden Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung vom 14.09.2023, Zahl: IVE-410.17-26/2023-11, wird zusammenfassend festgehalten, dass insgesamt durch die geplante Umwidmung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Vorausgesetzt wird aber, dass die östlich angrenzenden Feuchtflächen weder durch die Jagdhütte selbst, noch durch Geländeänderungen, Weganlagen, Baustelleneinrichtungen oder Ablagerungen berührt werden.

Die Umwidmung kann gemäß § 23 Abs. 1 lit. a und b Raumplanungsgesetz wie folgt begründet werden:

1. Errichtung einer neuen Jagdhütte.
2. Die Widmungsänderung ist zur Erlangung einer baurechtlichen Bewilligung des Bauvorhabens erforderlich.

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Dieter Gröber, Florian Metzler, Michael Natter, Isabella Moosbrugger, Ekkehard Liebschick

Im Raumplanungsausschuss wurde das Bauprojekt behandelt und es gab keine negative Stellungnahme. Im Bauausschuss und Gestaltungsbeirat wurde das Projekt ebenfalls behandelt und es wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, wo genau die Hütte stehen könnte, die ursprüngliche Lage direkt an der Kuppe wurde letztlich etwas nach hinten abgerückt. Die Jagdhütte ist und bleibt im Besitz der Alpe Halden und wird dem Jagdpächter verpachtet, die Bereitstellung einer Jagdhütte soll auch künftig sicherstellen, dass Jagdpächter gefunden und entsprechende Erträge erwirtschaftet werden können.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Entwurf einer Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Bezau betreffend das Grundstück GST-NR 2916, KG 91003 Bezau, im Ausmaß über 133,5 m² gemäß § 23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 idgF, zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Baurechtsvertrag Haus Platz 47

Sachverhalt:

Das Bauprojekt "zwei neue Häuser auf einer gemeinsamen Tiefgarage" wurde der Gemeindevertretung in der 20. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung präsentiert und behandelt. Im Vorfeld der Gemeindevertretungssitzung wurden den GemeindevertreterInnen alle nötigen Unterlagen das Projekt betreffend zugeschickt.

Dieses Projekt wurde in den letzten Monaten in den zuständigen Gremien wie Finanzausschuss, Bauausschuss, Gemeindevorstand sowie in der Gemeindevertretung weiter entwickelt und ein entsprechender Baurechtsvertrag mit rechtsanwaltlicher Unterstützung vorbereitet. Anja Innauer erklärt noch einmal kurz das geplante Projekt, sowie die positive Beurteilung im Gestaltungsbeirat und des Bauausschusses. An der Kubatur und der Geschossigkeit hat sich nichts geändert zum Plan, der der Gemeindevertretung in der 20. Sitzung präsentiert wurde. Die Stellungnahme des Bauausschusses und Gestaltungsbeirats für das Projekt ist sehr positiv, da es mitten im Zentrum ist und sowohl das Volumen, als auch die Geschossigkeit verträglich. Die Höhenentwicklung wird positiv bewertet, lobend erwähnt werden auch die Außenraumgestaltung, der Zugang zum Dorfbach und die Plätze, die für alle durchquerbar sind.

BGM Hubert Graf verliert eine Stellungnahme aus der direkten Nachbarschaft, die sich im Wesentlichen auf die geplante Höhe des (unteren) Hauses bezieht und in der der Wunsch geäußert wird, den Bau um ein Geschoss zu reduzieren. Weitere Punkte der Stellungnahme beziehen sich auf die Tiefgaragenabfahrt, Hochwassersituation sowie die Auswirkungen auf die direkte Nachbarschaft. Die Stellungnahme wurde den GemeindevertreterInnen im Vorfeld zugeschickt.

Wesentliche Vorteile für die Gemeinde:

- das GST .183 verbleibt im Besitz der Gemeinde
- vorrangiges Nutzungsrecht für 4 Starter-Wohnungen und 4 TG Stellplätze
- es entsteht keine Neuverschuldung vom Gemeindehaushalt
- Erwirtschaftung eines Baurechtszinses von ca. EUR 1.122,00/Monat (wertgesichert / indexiert)

Wesentliche Parameter des Baurechtsvertrages (Entwurf vom 28.09.2023):

- GST .183 hat ca. 561m²
- das Baurecht beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.12.2053
- Option auf Verlängerung um weitere 30 Jahre
- Entschädigung nach 30 Jahren beträgt 40% des Verkehrswertes
- Baurechtszins in der Höhe von monatlich netto EUR 2,--/m², sohin EUR 1.122,00
- wertgesichert durch Verbraucherpreisindex 2020 (VPI2020)
- vorrangiges Nominierungsrecht für 4 Starterwohnungen lt. Beilage A1/A2
- die Mietverträge sind jeweils auf drei Jahre befristet
- Mietzinsdeckelung gemäß Richtwertgesetz – netto EUR 10,25/m² (2023)
- Zugriff auf 4 TG Stellplätze zum selben Mietpreis wie im Sicherheitszentrum
- Gams erhält ein Vorkaufsrecht auf das Haus Nr. 47
- die Gemeinde erhält ein Vorkaufsrecht auf das vorliegende Baurecht

In der anschließenden intensiven Diskussion wird die geplante Höhe des Projekts nochmals diskutiert, das Haus 47 ist viergeschossig geplant, das obere Haus wird ein Stockwerk niedriger. Die Höhenentwicklung resultiert aus der Umgebung in Zentrumsnähe und dem Wunsch, im Zentrum eine verdichtete Bauweise anzubieten. Das Projekt ist ja bereits seit längerem in Planung, wurde auch schon mehrfach in der Gemeindevertretung besprochen und vorgestellt, die Kubatur wurde bisher nie in Frage gestellt. Es wird auch nochmal darauf hingewiesen, dass es die 4 Starterwohnungen letztlich deswegen gibt und geben kann, weil der Platz maximal ausgenutzt werden kann. Auch die Bemühungen, im REP Freiflächen soweit als möglich zu erhalten, setzen voraus, dass künftig vor allem im Zentrum und im Kerngebiet verdichteter gebaut wird. Das findet in der Gemeindevertretung auch große Zustimmung, da künftig wo immer möglich Flächen gut genutzt und Wohnraum geschaffen wird. Natürlich bedeutet das Veränderung, vor allem natürlich immer für die direkte Nachbarschaft. In der weiteren Diskussion wird weiters darauf hingewiesen, dass die Bauphase gut besprochen und geplant werden muss, genügend Parkplätze müssen zur Verfügung stehen, die Straßenführung muss gut überlegt sein und ein sicherer Schul- und Gehweg muss sichergestellt werden.

Aus städtebaulicher Sicht ist das Projekt an diesem Standort positiv bewertet worden, auch in den Punkten Geschossigkeit und Kubatur. Wie fast immer gibt es auch bei diesem Projekt verschiedene Bedürfnisse und Standpunkte, dass die Nachbarschaft

eine andere Meinung vertritt, ist völlig nachvollziehbar. Das Verständnis für die Nachbarschaft ist natürlich gegeben, das Nachbarschaftswohl wird bei allen Bauprojekten einbezogen und wo immer möglich, werden verträgliche Lösungen gesucht. Letztlich ist aber als Grundlage aller Entscheidungen das Baugesetz heranzuziehen. Baurechtlich erfüllt das Projekt alle geforderten Richtlinien und die Nachbarschaft ist bei diesem Projekt rechtlich gesehen nicht gegeben, da zwischen Haus 47 und dem Nachbarhaus die Viehgasse und auch der Dorfbach liegen.

Die Parkplatzsituation unterliegt einer klaren Stellplatzverordnung, diese ist Thema bei der Bauverhandlung und es ist die Aufgabe der Architekten, sicherzustellen, dass die Vorgaben erfüllt werden.

Wortmeldungen:

Ingrid Sutterlüty, Simone Hatheier, Florian Meusburger, Isabella Moosbrugger, Ingeburg Tartarotti, Ekkehard Liebschick, Erich Reiner, Michael Natter, Martin Metzler, Florian Meusburger, Florian Metzler, Michael Oberhauser, Anja Innauer

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag um Ermächtigung des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin den vorliegenden Baurechtsvertrag zu unterzeichnen sowie um Ermächtigung des Gemeindevorstandes die Formulierungen der Beilage C auf dieses Projekt anzupassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bauausschuss
- Raumplanungsausschuss
- AG Sport
- WITUS
- Prüfungsausschuss
- Jagdausschuss
- AG Landwirtschaft und Tourismus, Vorstellung mögliches Projekt Biogasanlage
- E5 – Bericht über EEG

Berichte des Bürgermeisters

- BGM berichtet über wahrgenommene Termine und Sitzungen
- neue Form des Ärzte Nacht- und Notdienstes
- Sieg des Gemeinde Bättli 2023
- Projektstatus Obere Hinterdorf Straßenabschnitt 2
- Projektstatus Vinzenzheim
- Projektstatus Tennisanlage
- Ausblick auf 8. Salongespräch
- Skigebiet Niedere, Saison 2023/2024

Vorschau:

- 13. Okt. letzter Wochenmarkt
- 14. Okt. Gallomat
- 17. Okt. Gestaltungsbeirat + Bauausschuss

- 19. Okt. Informationsabend „Strom aus PV – erneuerbare Energiegemeinschaft“
- 22. Okt. Ausflug Gemeindemitarbeiter
- 18./19. Nov. Aktion Baumgarten des KPV, am 18. November Bewirtung durch die Bezauer Gemeindevertretung
- nächste GV Sitzung → Mitte November (evt. 13.11.)

Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Vergabe Digitalisierung Bauakten Teil 1.
- Anbindung Wasserwerk an eEG Bezau
- Vorstellung Zwischenbericht Studie Vinzenzheim
- PV Anlage Mittelschule
- Sperrstundenverlängerung Äplerball
- Vergabe Bachausräumung Grebenbach Höhe Wälderhaus
- Baurechtsvertrag Haus 47
- Vergabe Ballfangnetz VFB Anlage
- Tennisanlage Ach

Bericht über Verständigung Gewerberegister

- Eintragungen ins Gewerberegister
 - Igor Amann, Güterbeförderung mit KFZ oder KFZ mit Anhängern, deren höchst zulässiges Gesamtgewicht im grenzüberschreitenden Güterverkehr insgesamt 2.500 kg bzw. im innerstaatlichen Güterverkehr 3.500 kg nicht übersteigt.
 - Ljiljana Nikolic, Personenbetreuung, Bezau
 - Mirko Mancusi, Gastgewerbe-Restaurant, Bahnhof 391, Top G1, 6870 Bezau
- Bestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers
 - BIPA Parfümerie GmbH, Hannes Lesiak-Riepan für die Betriebsstätte Bezau, Platz 362
- Standortverlegungen
 - Svetlana Ondrejčiková (Personenbetreuung), von Linz nach Bezau
 - Ruzica Forgić (Personenbetreuung), von Senning nach Bezau
 - MATEAS Livia Ana (Personenbetreuung), von Bezau nach Hohenems
 - Liliana-Adinela Sandu-Macovei (Personenbetreuung), v. Bludenz nach Bezau
 - Szilvia Koledin (Personenbetreuung), von Hohenems nach Bezau
 - Angelica Mujoiu (Personenbetreuung), von Sulzberg nach Bezau
 - Simina Varan (Personenbetreuung) von Alberschwende nach Bezau
- Gewerbelöschungen
 - Otto Herbert Jovanovic, Sandriese 544,
 - Überlassung von Arbeitskräften gem. § 94 Z 72 GewO 1994
 - Vermittlung von selbständigen Kraftfahrern für befugte Unternehmen (LKW und Omnibusse)
 - Güterbeförderung mit KFZ, deren höchst zulässige Nutzlast 600 kg nicht übersteigt
 - Lenken von LKW für befugte Unternehmen
 - Entziehung der Gewerbeberechtigung wg. Nichtausübung oder Ruhendmeldung während der letzten 3 Jahre und Nichtbezahlen der Umlage an die Kammer der gewerbl. Wirtschaft (§ 85 Z 8 i.V.m. § 88 Abs.2 GewO 1994)
 - Stefan Jazbec, Gastgewerbe gemäß §111 Abs. 1 Z.2 GewO 1994, Betriebsart Imbissstube (The Falling Cow), Bezau
 - Claudia Elisabeth Bär, Werbegrafik Designerin

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Juli 2023 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

9.1. Dieter Gröber regt an, den Termin für die nächste Finanzausschusssitzung auf den 6. November 2023 zu fixieren, die geplante Sitzung am 13. Oktober wäre somit hinfällig.

9.2. Isabella Moosbrugger verteilt eine Petition, die in einer Gemeindevertretungssitzung behandelt werden muss. Es geht um den Vertrag der WHO mit den Ländern mit Inhalten zum Gesundheitswesen, zur Tiergesundheit, etc.. Isabella bittet alle, sich das durchzulesen und sich einen Überblick zu verschaffen.

9.3. Kaspar Moll, hat das alte Wasserwerk mit Hubert Eberle besichtigt und Möglichkeiten geprüft, einen Zugang für die Feuerwehr zu schaffen. Es wäre mit wenig Aufwand möglich, einen Zugang zu machen. Der vordere Teil des Wasserwerks ist äußerst baufällig, hier besteht Handlungsbedarf. Das Wasserreservoir ist groß und bislang eher ungenutzt.

9.4. Stephan Plangger berichtet über große Bauvorhaben, die derzeit in Ellenbogen in der Umsetzung sind. Es entstehen viele neue Wohnungen und Stephan Plangger regt an, die Situation des fehlenden Gehsteiges zu prüfen, da künftig doch viele neue „Ellenböglar“ dort wohnen werden. Die Straßenbeleuchtung wäre ebenfalls zu optimieren, speziell im Bereich „betreutes Wohnen“ fehlt eine Beleuchtung komplett.

9.5. Günstige Obstbäume wären im Frühling verfügbar, man müsste diese bis Ende Oktober bestellen. Interessenten können sich bei Isabella Moosbrugger melden. Genauere Informationen werden im Gemeindeblatt veröffentlicht und den GemeindevertreterInnen noch weiter geleitet.

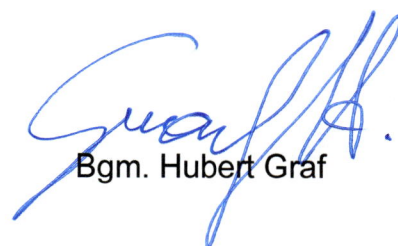
9.6. Beim „Turm“, Parzelle Bezegg ist die Straßensituation mit dem Neubau gegenüber nun etwas unübersichtlicher geworden, ein Verkehrsspiegel könnte vielleicht die Situation entschärfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 23:00 Uhr.

Die Schriftführerin


Theresia König

Der Vorsitzende


Bgm. Hubert Graf